

Brot für alle
Postfach 3270, 3001 Bern
+41 (0)31 380 65 65, www.brotfueralle.ch



Fastenopfer
Postfach 2856, 6002 Luzern
+41 (0)41 227 59 59, www.fastenopfer.ch

BROT FÜR ALLE FASTENOPFER

Landraub – was hat das mit mir zu tun?

Unterrichtseinheit Oberstufe

Ökumenische Kampagne 2017: *Geld gewonnen – Land zerronnen*

Werkheft Lernen 2017, Brot für alle/Fastenopfer, Bern/Luzern 2016, Seite 11-12

Material:

- Papier, Couverts, Schreibmaterial
- Fotovorlagen zum Ausdrucken
- Beilage 1: Kurzfilm «Geraubtes Land» – Beobachtungsauftrag
- Beilage 2: Lückentext: „Geld gewonnen, Land zerronnen“
- Beilage 3: Landraub-Spiel
- Beilage 4: Unsere Arbeit in Indonesien (Power-Point-Präsentation)
- Beilage 5: Biblischer Bezug – Landraub in der Bibel

Landraub – was hat das

mit mir zu tun?

Methodisch-didaktische Überlegungen

Stephan Tschirren

In der Einheit für die Oberstufe steht die Bedeutung von Boden für die SuS und von Land als Grundlage des Lebens im Zentrum. Ausgehend von der Redewendung «Boden unter den Füßen» fragen sie sich, was ihnen selber wichtig und teuer ist und was ihnen Boden bedeutet.

Für viele Menschen ist das Land, auf dem sie leben, tatsächlich die Lebensgrundlage, von dem ihre Existenz abhängt. Wenn sie als Bäuerinnen und Bauern den Boden bebauen und ernten, was auf ihrem Acker wächst, ist der Verlust des Landes für sie lebensbedrohlich.

Land Grabbing führt aber dazu, dass Menschen von ihrem Land vertrieben werden. Mit praktischen Übungen und Spielen sollen sie – im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten – erfahren, was es bedeutet, von Land Grabbing betroffen zu sein. Der Film «Geraubte Erde» zeigt die Dimensionen und die Auswirkungen des globalen Landraubs auf.

In einem weiteren Schritt beschäftigen sich die SuS mit Strategien und Möglichkeiten des Widerstands und lernen die Arbeit von Brot für alle und Fastenopfer und deren Unterstützung von Betroffenen kennen.

Schliesslich gibt die Mitarbeit beim Rosenverkauf die Gelegenheit, das erworbene Wissen einzusetzen und eine konkrete Aktion zugunsten von betroffenen Menschen auf die Beine zu stellen.

Ziele

- Die SuS wissen um die Bedeutung von Land für die Menschen bei der Ernährungssicherung.
- Sie kennen den Begriff des Land Grabbings und wissen um die Auswirkungen auf Menschen und Umwelt.
- Sie beschäftigen sich mit Handlungsstrategien zur Unterstützung von Menschen, die von Land Grabbing betroffen sind.
- Sie engagieren sich für die Menschen, die von Land Grabbing betroffen sind, und stehen ein für den Zugang zu Land.



Ablauf für eine Lektion von 90 Min.

Boden unter den Füßen (10')

Boden unter den Füßen ist für uns alle eine Voraussetzung zum Leben. Die Lehrperson stellt zu diesem Sprichwort den SuS offene Fragen: Was ist gemeint mit dem Begriff Boden unter den Füßen? Blitzlicht zu den gestellten Fragen.

Der Raub des Bodens (15')

In Einzelarbeit notieren die SuS auf ein Blatt, was ihnen persönlich Boden unter die Füsse gibt. Sie stecken das Blatt in ein Couvert und legen es vor sich auf den Tisch. Die LP reisst bei allen SuS ein Stück davon ab – sie raubt ihnen Boden unter den Füßen. Anschliessend Diskussion: Wie fühlt es sich an, wenn von etwas genommen wird, was mir wichtig ist?

Material

Papier, Couverts, Schreibmaterial

Von der Bedeutung des Bodens (15')

Auf dem Boden wachsen unsere Lebensmittel. Zehn Bilder zum Thema Landwirtschaft liegen in der Mitte. Die SuS wählen ein Bild aus und sagen, warum sie das Bild anspricht bzw. abstösst, was sie daran interessiert.

Material

Fotovorlagen zum Ausdrucken auf www.sehen-und-handeln.ch/lernen

Film «Geraubte Erde» (20')

Der Bildungsfilm zur Kampagne zeigt den SuS, was Land Grabbing ist, welche Auswirkungen es hat und welche Handlungsmöglichkeiten es gibt, sich dagegen zu engagieren. Nachher Klassengespräch zum Inhalt des Films.

Material

Film (S. 22), Beobachtungsauftrag für den Film (Oberstufe B1)

Lückentext zu Land Grabbing (10')

Lückentext zur Verarbeitung und Vertiefung des Themas. Zum Ausfüllen in Einzelarbeit.

Material

Lückentext und Lösungsvorlage (Oberstufe B2)

Das Landraub-Spiel (10')

Die Klasse stellt sich auf eine Fläche aus Zeitungsbogen (ca. 3 × 3 m, je nach Klassengrösse), alle haben gut Platz. Die LP beginnt einzelne Zeitungsbogen zu entfernen oder wegzureissen, bis nicht mehr alle darauf Platz haben. Anschliessend Diskussion in der Klasse.

Material

Zeitungspapier zum Auslegen des Landstücks, Fragen zum Klassengespräch (Oberstufe B3)

Die Arbeit von Brot für alle und Fastenopfer (10')

Wie unterstützen Fastenopfer und Brot für alle Menschen, die von ihrem Land vertrieben werden? Was tun sie um ihnen bei der Verteidigung ihrer Rechte helfen? Zum Abschluss werden Aktionen in der Schweiz, zum Beispiel der Rosenverkauf, vorgestellt.

Material

Material: Präsentation (Oberstufe B4) und Projektunterlagen auf www.sehen-und-handeln.ch/lernen

Praxisbezug/Projekt

Vorbereitung auf den Rosenverkauf. In zwei Gruppen – Verkäuferinnen und Käufer – wird diskutiert, was am Thema Land Grabbing besonders berührt und interessiert hat.

Die Verkäuferinnen sammeln Argumente, die zum Kauf einer Rose überzeugen sollen, die Käuferinnen sammeln Fragen, die sie den Verkäufern stellen möchten.

Rollenspiele zu zweit: Verkäuferinnen versuchen Käufer vom Kauf einer Rose zu überzeugen. Die LP notiert die überzeugendsten Argumente und besten Einwände auf einem Flipchart. Diese werden in der Klasse besprochen und diskutiert.

Material

Plakatpapier, Infomaterial, Flipchart und Stifte (detaillierte Beschreibung auf www.sehen-und-handeln.ch/lernen)

Landraub in der Bibel

Der biblische Bezug lässt sich mit Mi 2,1–4 herstellen. Eine detaillierte Beschreibung finden Sie auf:

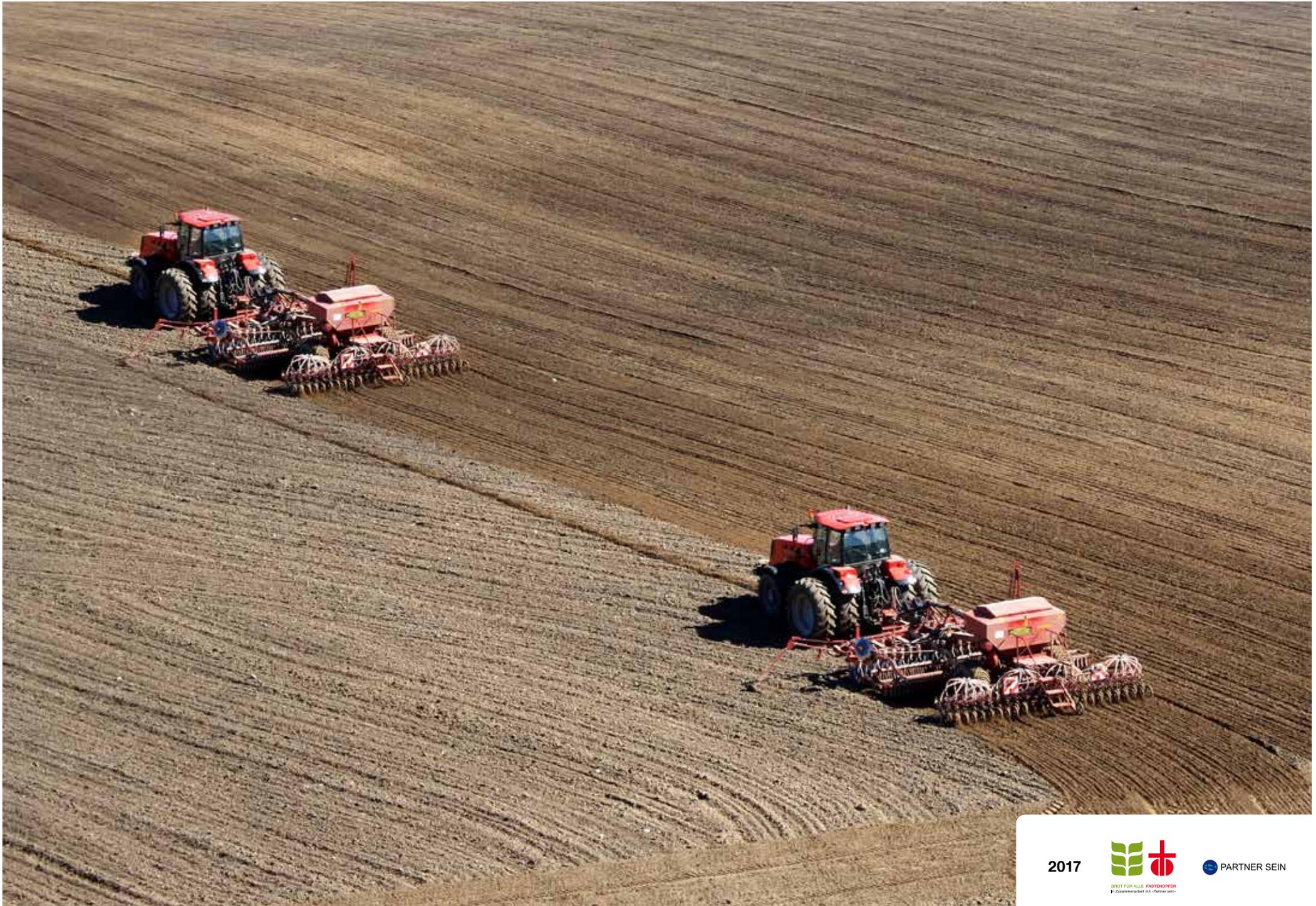
www.sehen-und-handeln.ch/lernen (Oberstufe B5)



2017



 PARTNER SEIN



2017



 PARTNER SEIN



2017



 PARTNER SEIN



2017



 PARTNER SEIN



2017



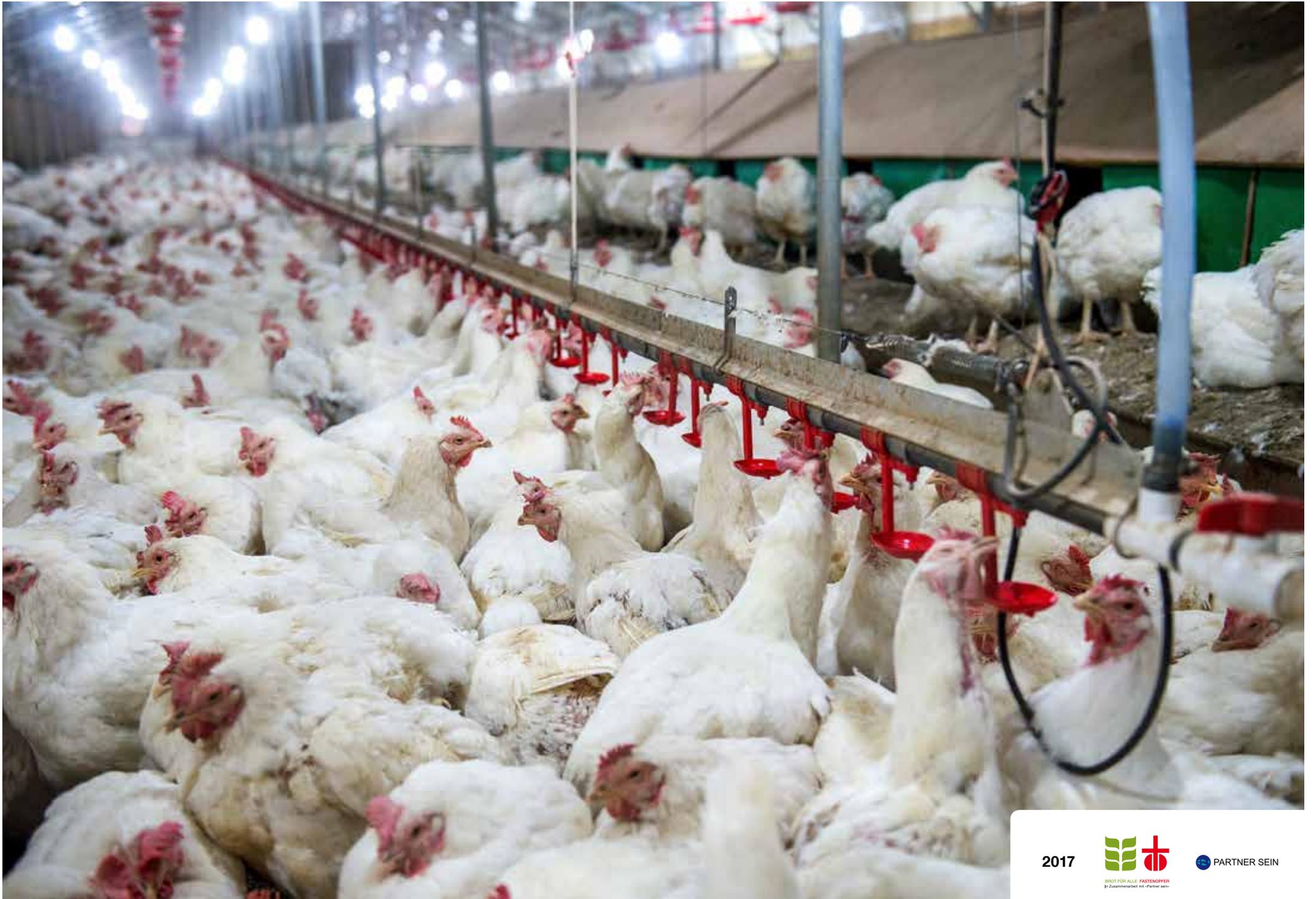
 PARTNER SEIN



2017



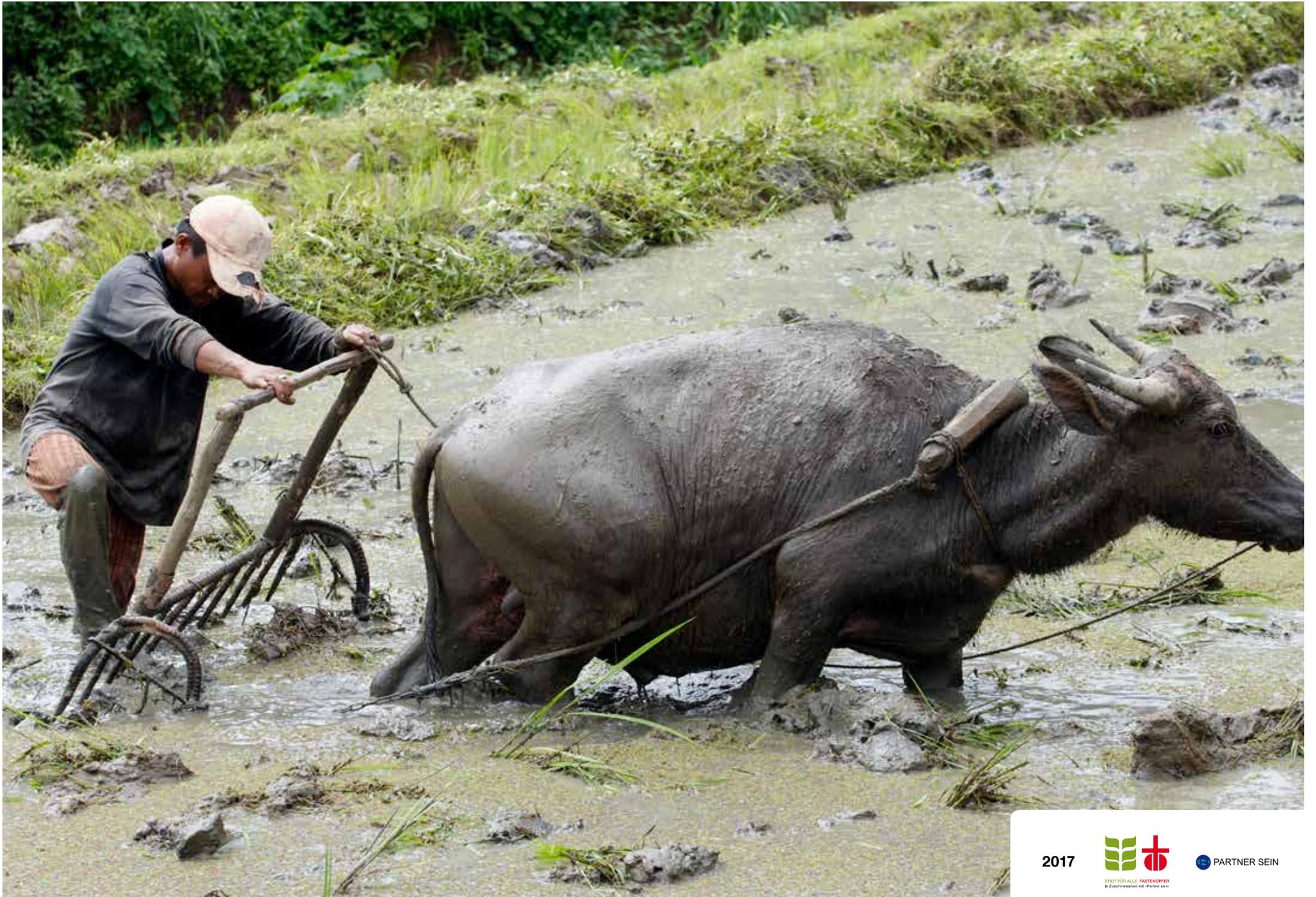
 PARTNER SEIN



2017



 PARTNER SEIN



2017



 PARTNER SEIN



2017



 PARTNER SEIN



2017



 PARTNER SEIN



2017



 PARTNER SEIN



2017



 PARTNER SEIN



2017



 PARTNER SEIN



2017



 PARTNER SEIN



2017



 PARTNER SEIN



2017



 PARTNER SEIN



2017



 PARTNER SEIN

Kurzfilm «Geraubtes Land» – Beobachtungsauftrag

Land ist unsere Lebensgrundlage, mit der wir fest verbunden sind. Der Boden ist auch wichtig für unsere Identität und unsere Kultur. Unsere Nahrungsmittel kommen von Feldern, Äckern und manchmal aus unseren Gärten.

An vielen Orten der Welt werden die Menschen vom Land, das sie bebauen, vertrieben. Der Film zeigt, was das für die Betroffenen bedeutet, wie Land Grabbing funktioniert und welche Verbindungen es in die Schweiz gibt.

Überlegt euch beim Anschauen des Films Antworten auf folgende Fragen:

- Was sind die Gründe für Land Grabbing?

- Wer profitiert von Land Grabbing?

- Was passiert mit den Menschen, die von ihrem Land vertrieben werden?

- Wie beteiligt sich die Schweiz an Land Grabbing?

- Was können wir tun, um die Menschen in Indonesien zu unterstützen?

Diskutiert eure Antworten und Eindrücke in der Klasse und überlegt euch dann, was ihr selber gegen Land Grabbing unternehmen könnt!

Geld gewonnen, Land zerronnen

Bäuerinnen und Bauern brauchen Land, um darauf ihre _____ anzubauen. Aber heute sind auf diesem Land Plantagen. Grosse Firmen und Regierungen bauen auf riesigen Flächen Soja, Zuckerrohr, Getreide oder _____ an. Zwar versprechen die neuen Besitzer des Landes, dass ihre Projekte mehr Arbeitsplätze und Reichtum für alle bringen. Meistens passiert aber das Gegenteil: Bauern müssen ihr _____ verlassen und verlieren ihre Lebensgrundlage.

Mehr als die Hälfte des ursprünglichen _____ in Indonesien wurde bis heute zerstört, Menschen wurden vertrieben und Tier- und Pflanzenarten sind vom _____ bedroht. Indonesien ist aber nur ein Beispiel von vielen. Auch in Guatemala werden die Menschen von ihrem Land vertrieben und in Südafrika besitzen ein paar wenige fast das ganze Land.

In der Schweiz enthalten fast die Hälfte aller Produkte im Supermarkt _____. Seit Palmöl auch als Treibstoff für Autos gebraucht werden kann, wird davon immer noch mehr benötigt. Unsere _____ – zum Beispiel die Credit Suisse – bezahlen für neue _____, weil sie damit viel Geld verdienen können. Sie bereichern sich so an Vertreibungen von Menschen und am Abholzen des Regenwaldes.

Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein setzen sich dafür ein, dass die Menschen, die Land zum Anbauen ihrer _____ benötigen, weiterhin ihr Land behalten dürfen.

Geld gewonnen, Land zerronnen

Bäuerinnen und Bauern brauchen Land, um darauf ihre **Lebensmittel** anzubauen. Aber heute sind auf diesem Land Plantagen. Grosse Firmen und Regierungen bauen auf riesigen Flächen Soja, Zuckerrohr, Getreide oder **Ölpalmen** an. Zwar versprechen die neuen Besitzer des Landes, dass ihre Projekte mehr Arbeitsplätze und Reichtum für alle bringen. Meistens passiert aber das Gegenteil: Bauern müssen ihr **Land** verlassen und verlieren ihre Lebensgrundlage.

Mehr als die Hälfte des ursprünglichen **Regenwaldes** in Indonesien wurde bis heute zerstört, Menschen wurden vertrieben und Tier- und Pflanzenarten sind vom **Aussterben** bedroht. Indonesien ist aber nur ein Beispiel von vielen. Auch in Guatemala werden die Menschen von ihrem Land vertrieben und in Südafrika besitzen ein paar wenige fast das ganze Land.

In der Schweiz enthalten fast die Hälfte aller Produkte im Supermarkt **Palmöl**. Seit Palmöl auch als Treibstoff für Autos gebraucht werden kann, wird davon immer noch mehr benötigt. Unsere **Banken** – zum Beispiel die Credit Suisse – bezahlen für neue **Ölpalmpflanzungen**, weil sie damit viel Geld verdienen können. Sie bereichern sich so an Vertreibungen von Menschen und am Abholzen des Regenwaldes.

Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein setzen sich dafür ein, dass die Menschen, die Land zum Anbauen ihrer **Nahrungsmittel** benötigen, weiterhin ihr Land behalten dürfen.

Landraub-Spiel

Die Klasse stellt sich auf eine Fläche aus Zeitungsbogen (ca. 3 × 3 m, je nach Klassengrösse), alle haben gut Platz. Die LP beginnt einzelne Zeitungsbogen zu entfernen oder wegzureissen, bis nicht mehr alle darauf Platz haben. Anschliessend Diskussion in der Klasse.

Fragen zur Diskussion in der Klasse

- Wie fühlt es sich an, wenn der Platz auf dem ihr gestanden seid, immer knapper wird?
- Welche Verbindung gibt es vom Landraubspiel zum Land Grabbing in der Wirklichkeit?
- Was für Widerstandsmöglichkeiten habt ihr ausprobiert? Mit welchem Erfolg?
- Hat es euch geholfen als Gruppe von der Situation betroffen zu sein?



BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

Unsere Arbeit in Indonesien





BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»





BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»





BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»





BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»





BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»





BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»





BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»





BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»



Biblischer Bezug – Landraub in der Bibel

Wie äussert sich die Bibel zur Thematik des Landraubs, welche Konsequenzen müssen die Verursacher von Land Grabbing tragen? Beim Prophet Micha wird die Rücksichtslosigkeit der Landräuber von Gott hart bestraft. Gott bezieht hier Stellung. Die Methode «Perle oder Dorne» ermöglicht es den SuS, sich auf einzelne Aspekte des Textes zu fokussieren.

Perle oder Dorne?

Die Lehrperson liest Mi 2,1–4 zweimal vor. Alle SuS wählen eine Perle oder eine Dorne (ein Wort, das besonders gefällt oder stört) aus und malen dazu ein Bild. LP liest anschließend den Text ein drittes Mal vor, SuS legen ihre Zeichnung vor sich in den Kreis, sobald ihr ausgewähltes Wort vorkommt.

Micha 2,1–4

1 Weh denen, die nachts wach liegen und Böses ausbrüten, um es früh am Morgen auszuführen, weil sie die Macht haben! 2 Wollen sie ein Stück Land, so rauben sie es; gefällt ihnen ein Haus, so nehmen sie es. Rücksichtslos unterdrücken sie die Leute und nehmen ihnen ihr Eigentum weg. 3 Darum sagt der Herr: «Auch ich denke mir Böses aus gegen eure ganze Sippschaft! Ich lege euch ein Joch auf den Nacken, damit ihr den Kopf nicht mehr so hoch tragen könnt. Es warten schlimme Zeiten auf euch!» 4 Dann werden sie euch verspotten und euer Klagegeschrei nachhören: «Unser Ende ist gekommen, Gott gab Fremden unser Land. Alles haben sie genommen, nichts mehr blieb in unserer Hand!»

Gute Nachricht Bibel, revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten.